

Offizielle Übergabe eines von der Kanagawa-Universität gestifteten Wasserspeiers

Kölner Dom

Dombauhütte

Pressemitteilung Nr. 13, 4. September 2025

Ein Zeichen internationaler Verbundenheit und gemeinsamer Verantwortung für das Weltkulturerbe

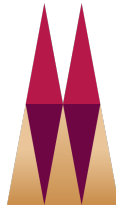
Am heutigen Donnerstag fand am Kölner Dom die feierliche Übergabe eines neu gestalteten Wasserspeiers statt, der durch eine großzügige Spende der Kanagawa-Universität aus Yokohama (Japan) ermöglicht wurde. Für diesen besonderen Anlass reiste eigens der Präsident der Kanagawa-Universität, Prof. Toda, aus Japan an, um an der Übergabe persönlich teilzunehmen. Der Wasserspeier war bereits im November 2024 installiert worden; aufgrund der Baustellensituation erfolgte die offizielle Übergabe jedoch erst jetzt.

„Wir sind dankbar für die große Wertschätzung, die der Kölner Dom in Japan erfährt. Die Unterstützung der Universität trägt wesentlich zum Erhalt der Welterbestätte bei und zeigt, wie bedeutend internationaler Kulturaustausch und gemeinsame Verantwortung für unser kulturelles Erbe sind“, so Dombaumeister Peter Füssenich.

Die Kanagawa-Universität hatte im Jahr 2017 eine Spende in Höhe von 10.000 Euro an die Kölner Dombauhütte übergeben – als Beitrag zum Erhalt des UNESCO-Welterbes. Der Hintergrund dieser außergewöhnlichen Geste geht auf ein Ereignis im Sommer 2016 zurück: Zwei japanische Studentinnen hatten im Bereich der Turmbesteigung ein Graffiti hinterlassen – ein Vorfall, wie er in Deutschland leider keine Seltenheit ist, in Japan jedoch als äußerst schwerwiegendes Vergehen gilt. Die Reaktion war bemerkenswert: Eine Delegation der Kanagawa-Universität reiste daraufhin nach Köln, um sich persönlich beim Dombaumeister zu entschuldigen. Diese Geste der Verantwortung und Achtsamkeit bildete den Ausgangspunkt für einen kulturellen Austausch, der schließlich in einem konkreten Beitrag zur Erhaltung des Doms mündete.

Der neue Wasserspeier befindet sich am südlichen Querhaus und ergänzt die historische Reihe der zum Teil noch aus dem Mittelalter stammenden Wasserspeier in rund 20 Metern Höhe. Das Werkstück wurde von der Bildhauerin Uta Tröger aus Basaltlava gefertigt und wiegt beeindruckende 700 Kilogramm. Er ersetzt einen Wasserspeier des 19. Jahrhunderts aus Schlaitdorfer Sandstein, der im 2. Weltkrieg zerstört wurde.

Ein begleitendes Video dokumentiert die aufwendige Versetzung des Wasserspeiers im November 2024. Das Video sehen Sie unter: <https://www.koelner-dom.de/aktuelles/offizielle-uebergabe-eines-von-der-kanagawa-universitaet-gestifteten-wasserspeiers>



Seite 2

Bild-Download

Fotos zu dieser Pressemitteilung finden Sie zum Download auf: <https://www.koelner-dom.de/aktuelles/offizielle-uebergabe-eines-von-der-kanagawa-universitaet-gestifteten-wasserspeicher>

*Hiermit gestatten wir Ihnen die kostenfreie Nutzung der Aufnahme zur aktuellen Berichterstattung, begrenzt für einen Zeitraum von drei Monaten. Jede weitere Verwertung bedarf der gesonderten Genehmigung. Bitte entnehmen Sie den Metadaten der jeweiligen Bilddatei die gewünschte Bildunterschrift (Feld „Beschreibung“) und den erforderlichen Bildnachweis (Feld „Credit“). Bei Printproduktionen bitten wir um ein Belegexemplar an **pia.modanese@koelner-dom.de***

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung.

Für Anfragen und Interview-Wünsche wenden Sie sich bitte an:

Pia Modanese

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Roncalliplatz 2

50667 Köln, Deutschland

www.koelner-dombauhuetten.de

T +49 221 17940-326

pia.modanese@koelner-dom.de